

Treasure Hunt



Was ist das?

Im Grunde eine **Schatzsuche**! Aber nicht unbedingt so, wie du sie schon kennst

Was gibt es alles?

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten:

1. Suche „Schätze“ im Wald
2. Schnipseljagd in zwei „Gruppen“

Woher weiß ich wie ich vorgehen soll?

Für beide Möglichkeiten findest du in diesem Dokument eine **eigene** Anleitung.

Suche dir aus auf was du Lust hast und lege los.

Wir wünschen dir/euch ganz viel Spaß!

Gibt es was zu gewinnen?

Male und **benenne** die erste **Frühlingsblume** die du dieses Jahr in der Natur entdeckt hast.

Gerne darfst du uns ein Bild von der Blume per Mail oder WhatsApp bis zum Ende der Ferien zusenden:

blasek@wanderjugend-bayern.de oder 01520 2156982

Unter allen eingesendeten Frühlingschätzen lösen wir 3 aus und diese erhalten einen Preis von der Deutschen Wanderjugend im WV Bayern.

1. Schätze im Wald

Das braucht ihr:

- Eierschachtel (am besten eine für 10 Eier, die Schatzsuche geht aber auch mit einem 6er Karton)
- Blanco-Vorlage für die Symbole (das sind unsere Schätze!)
- Drucker
- Buntstifte
- Schere
- Klebestift

Wenn ihr keinen Drucker habt, könnt ihr mit dem Eierkarton auch selbst schauen/abmessen, wie groß die Schätze gemalt werden müssen, damit sie in den Eierkarton passen.

So geht´s:

1. Schatzkiste basteln: Druckt euch die Vorlage aus und malt die Symbole auf buntes Papier. Schneidet eure Symbole aus. Natürlich in der Größe, dass sie in die einzelnen Fächer der Eierschachtel passen. Ihr könnt die gemalten Symbole einfach in die Schachtel legen oder auch kleben.

Wenn ihr nicht klebt, habt ihr den Vorteil, die Symbole für weitere Spiele austauschen zu können.

Ihr könnt die selbstgemalten Symbole auch auf die Vorderseite der Eierschachtel kleben und ihr seht direkt, was ihr gesammelt habt.

Nur 9 Schätze? Ihr habt bestimmt schon gemerkt, dass es nur 9 Schätze aus der Natur sind und eines fehlt. Das ist für euren ganz persönlichen Schatz. Denkt euch etwas Schönes aus. Vielleicht findet ihr zufällig einen Gegenstand mit dem ihr gar nicht gerechnet habt?

2. Schatzsuche im Wald: Ihr schnappt euch eure selbstgebastelte Schatzkiste und macht euch auf einen Spaziergang durch den Wald. Wo ihr wollt und so lange ihr wollt.

Ziel ist es, alle Gegenstände, die auf unserer Liste stehen, zu finden. Eure Schätze dürft ihr natürlich mit nach Hause nehmen.

Unsere Schätze:

1. Tannenzapfen
2. Eichenblatt
3. Eichel
4. Feder
5. Blüte
6. Moos
7. Schneckenhaus
8. Buchecker
9. Rinde
- 10.

Auf geht die Suche nach den kleinen Schätzen des Waldes! Viel Spaß!

1x für im Eierkarton

1x für auf dem Eierkarton

2. Schnipseljagd in zwei „Gruppen“

Das braucht ihr:

Gruppe 1 – Verstecker_innen

- Schmierpapier / Zettelchen
- etwas Schnur (zum Befestigen der Hinweise)
- Schere (zum Abschneiden der Schnur)
- Smartphone/Handy (zum Verständigen mit den Jäger_innen, es geht aber auch ohne)
- Straßenmalkreide (zum Wegpfeile malen, wer will)
- Stadtplan (wer will)
- Schatz (Kekse, Gummibärchen oder Ähnliches, gut eingepackt, damit man sie auch im Sand verstecken und danach immer noch verzehren kann)

Gruppe 2 – Jäger_innen

- Schmierpapier / Zettelchen
- etwas Schnur (zum Befestigen der Hinweise)
- Stadtplan (wenn Gruppe 1, möchte, dass Gruppe 2 auch einen Plan hat)
- Smartphone/Handy (zum Verständigen mit den Verstecker_innen, es geht aber auch ohne)

So geht's:

Gruppe 1 läuft mit etwas Vorsprung vor. Zwischen 15 und 30 Minuten sind geeignet. Wenn ihr wollt, dass die Jäger_innen die Verstecker_innen fangen können, dann macht ihr den Vorsprung etwas kleiner.

Wegmarkieren: Gruppe 1 legt einen Weg fest, den sie selbst auch geht. Dabei hinterlässt sie Hinweise für Gruppe 2, damit diese weiß, wo sie entlang laufen müssen, um den Schatz zu finden. Damit Gruppe 2 den Weg immer finden kann, müssen mindestens immer dann Pfeile mit Straßenmalkreide auf den Boden gemalt werden, wenn ein Richtungswechsel stattfindet: Gruppe 2 soll zum Beispiel an einer Kreuzung links abbiegen und nicht mehr weiter geradeaus laufen.

Schnipsel: Gruppe 1 kann auch Fragen oder Aufgaben hinterlassen, die beantwortet oder erfüllt werden müssen, bevor Gruppe 2 den nächsten Weghinweis bekommt. Hier kommen die „Schnipsel“ ins Spiel.

Gruppe 1 überlegt sich zum Beispiel die **Aufgabe** „Legt ein Naturmandala und schickt uns ein Foto davon“. Wenn Gruppe 2 das Naturmandala gelegt und ein Bild an Gruppe 1 geschickt hat, erhält sie den nächsten Weghinweis, zum Beispiel „Richtung Südwesten abbiegen“. Je nach Alter und Anleitungsmöglichkeit können Kinder und Jugendliche die Himmelsrichtung mit Hilfe von Uhrzeit und Sonnenstand, einem regulären Kompass (muss dann mitgenommen werden) oder einer Kompass-App auf dem Smartphone bestimmen.

Ihr könnt auch **Wissensfragen** als Aufgaben stellen. Und erst nachdem Gruppe 2 die richtige Antwort weiß, erhalten sie den nächsten Hinweis. Achtet darauf, dass Aufgaben und Fragen dem Alter der Teilnehmenden angemessen ist, sodass alle Spaß haben. Bei gemischten Gruppen können auch leichtere und schwerere Aufgaben/Fragen gemischt sein. Wir haben euch 10 Beispielfragen gesammelt, die ihr so oder anders gerne mit einbauen dürft. Ihr findet sie im Anschluss an diese Erklärung.

In die Aufgaben und Wissensfragen, kann die unmittelbare Umwelt eingebunden werden. Zum Beispiel könnte eine Frage sein: „Wie viele Fenster hat unsere evangelische Kirche“. Entweder hängt der Zettel bereits neben der Kirche, und Gruppe 2 muss nur zählen, oder sie werden so zum nächsten Weg Punkt geschickt, da sie die Frage nur beantworten können, wenn sie auch zur Kirche laufen.

Notizen zu Schnipseln und Weghinweisen: Gruppe 1 muss sich während des Ablaufens des Weges und dem Anbringen der Aufgaben notieren, auf welche gelöste Aufgabe welcher Weghinweis folgt. Durch die zeitliche und örtliche Verschiebung, kann es leicht zu Verwechslungen kommen, und Gruppe 2 wird ausversehen auf einen falschen Weg geschickt. Also schön den Überblick behalten!

Für eure Notizen könnt ihr eine **Tabelle** nutzen. Ihr findet sie im Anschluss an diese Erklärung.

Schatz verstecken: Gruppe 1 überlegt sich einen schönen Platz an dem die Schnipseljagd enden soll. Dafür bietet sich meist ein Spielplatz an, da dort der Schatz sogar vergraben werden kann. Dieser kann durch ein natürliches Kreuz dann noch markiert werden (zum Beispiel zwei Stöcke als Kreuz hinlegen). Nach dem Verstecken heißt es warten, bis Gruppe 2 kommt, den Schatz findet und beide Gruppen ihn zusammen genießen können.

Gibt's auch eine „Corona-Variante“?

Es gibt mehrere denkbare Varianten:

- Ihr könnt Gruppe 1 und 2 sehr klein wählen. Theoretisch kann man es ja auch nur zu zweit spielen.
- Gruppe 1 und 2 müssen sich theoretisch gar nicht persönlich sehen. Eine Gruppe bereitet den Weg vor und die andere läuft ihn nach und löst die Rätsel. Gruppe 2 versteckt den Schatz, wartet aber nicht bis Gruppe 2 kommt. In einem digitalen Videomeeting kann man im Anschluss über die Aufgaben / Rätsel sprechen und sich gegebenenfalls gemeinsam Bilder aus beiden Gruppen anschauen.
- Wenn ihr es in Gruppen spielen wollt kurz vorher die regionalen Vorgaben, und passt die Schnipseljagd so an, dass ihr (gemeinsam) spielen könnt.

Wir wollen keine Smartphones benutzen, und jetzt?

In diesem Fall könnt ihr die Aufgaben und Fragen, die ihr stellt nicht kontrollieren. Aber ihr könntet zwei Schnipsel verstecken. Auf dem einen sollte gut lesbar „Frage“ oder „Aufgabe“ stehen und auf dem zweiten „Lösung und Hinweis“. Dann kann Gruppe 2 zunächst versuchen die Aufgabe zu lösen, dann selbst kontrollieren, und den Weghinweis einfach lesen. Gruppe 2 kann trotzdem „Beweisfotos“ mit einer Kamera machen, die im Anschluss gemeinsam angeschaut werden können.

Es empfiehlt sich dennoch für den Notfall ein Smartphone dabei zu haben, sodass die Gruppen die Möglichkeit haben im Zweifel zu kommunizieren.

Unsere Fragen und Antworten aus Natur und Umwelt:

1. Welches Tier ist sehr agil im Frühling und kann Bäume fällen?
➤ Biber
2. Welche Blume ist groß, hat gelbe Blütenblätter und leckere Kerne?
➤ Sonnenblume
3. Nenne 3 heimische Sommerfrüchte!
➤ Zum Beispiel: Erdbeeren, Kirschen, Birnen
4. Kann man einen Fliegenpilz essen?
➤ Natürlich nicht, sehr giftig!
5. Welche Tiere leben im Wald? Nenne 4!
➤ Zum Beispiel: Wildschwein, Hase, Reh, Wolf
6. Wie heißen die männlichen Bienen?
➤ Drohnen
7. Woraus besteht unsere Luft zum größten Teil?
➤ Stickstoff
8. Wie heißt das geschmolzene Gestein im Inneren der Erde?
➤ Magma
9. Wann ist die Sommersonnenwende?
➤ 21. Juni
10. Wie sind Verpackungen gekennzeichnet, die im Recycling-Kreislauf wiederverwertbar sind?
➤ grüner Punkt

Notizen Gruppe 1 – Verstecker_innen

Ort (der Aufgabe/Frage, z. B. Grundschule)	Aufgabe/Frage (z. B. Wie heißen männliche Bienen?)	Lösung (z. B. Drohnen)	Weghinweis (z.B. Geht weiter in Richtung Turnhalle.)